

Hochverehrter Herr
Professor!

Es thut mir unendlich leid,
dass es mir nicht geclückt ist
verflorrenen Sommer persönlich
mit Ihnen bekannt zu werden.
Ich habe leider etwas spät, mei-
nen Verleger veranlasst Ihnen
die von mir herausgegebene
Revue „Zytie i Stow“ complete
zu schicken und ich hoffe, dass
Sie dieselbe erhalten haben.
Gleichzeitig mit diesem Briefe
schicke ich Ihnen auch die

erste Nummer des ^{neuen} ~~ersten~~ Jahrganges. Es wäre mir sehr erwünscht auch Ihre "Ethnologischen Mitteilungen" vom Platz zu besitzen und ein Referat darüber in meiner Zeitschrift zu geben. Ich habe bis jetzt nur die Nummern 5-10 (3-Hefte) pro J. 1894 erhalten und bitte Sie deshalb, wenn möglich, mir auch die übrigen N.N. pro 1894, sowie die vorigen Jahrgänge vollkommen zu lassen. Auch wäre mir sehr erwünscht Ihr hochgenährtes Werk über die Fischerei in Ungarn zu be-

Kommen, da ich ebenfalls es,
was Material zu dem diesem
Kapitel Volkswunde befre
und dasselbe im Anschluss
an Ihr Werk publiciren
möchte. Den Ladenpreis
für das Werk bin ich gern
bereit Ihnen zurück zu
erhalten.

In Erwartung Ihrer gütigen
Antwort verbleibe ich

Achtachtungsvoll

Dr. Ivan Frenkel

Lemberg (Galizien)
Ul. Głęboka N. 7.

6/195